

- Gott ist mein Hirt!
 Im Schatten seiner Güte singt mein laut jauchzendes Gemüte und dankt, weil mir nichts mangeln wird.
- Er führet mich auf ewig grüne Weiden. Hier blühen mir die reinsten Freuden und meine Seele sättigt sich.
- Er tränket sie, wenn Hitz und Durst sie schwächen aus frischen angenehmen Bächen, und meine Seel erschöpft sie nie.
- Wenn er gebeut, muss aller Sturm sich legen. Er führt mich seines Namens wegen den Fußsteig der Gerechtigkeit.
- Mit dir will ich in finstern Tälern wallen! Ich fürchte nichts; ich kann nicht fallen! Du bist mein Stab; des tröst ich mich.

- 6. Du rufest mich, damit ich mich erfrische, zu deinem wundervollen Tische, und meine Feinde quälen sich.
- Herr, du bist mein, und dein ist meine Seele!
 Du salbst mein Haupt mit deinem Öle; du schenkst, du schenkest mir voll ein!
- 8. Mir folgt dein Heil; so lang ich auf der Erde, Herr, deinen Namen preisen werde, sei deine Vaterhuld mein Teil!
- Hier ruh ich gern
 in Gottes Heiligtume,
 der Ruhestatt von seinem Ruhme;
 einst wohn ich ewig bei dem Herrn!